Horst Mahlers Vermächtnis

Letzte Stellungnahme vor der Verhaftung vom 25.02.2009

Das wird jetzt gesendet, wo ich keine Möglichkeit mehr habe, mich in dieser Weise an die Öffentlichkeit zu wenden. Ich nutze die Gelegenheit, nochmals hier kurz darzulegen, worum es eigentlich geht.

Ich werde jetzt verurteilt und komme in Haft. Viele werfen mir vor:

Warum hast Du das getan? Du hättest doch draussen viel wirksamer sein können. Und jetzt bist Du weg, und da hat niemand was davon.

Ich sage:

Das ist eine völlig verfehlte Sichtweise! Es geht hier nicht darum, dass das Recht auf freie Meinungsäusserung uns genommen ist! Das könnte man auch irgendwie noch hinnehmen. Ob ich meine Meinung sage oder nicht sage, das würde die Welt nicht bewegen. Es geht nicht um das Recht zur Meinungsäusserung, es geht nicht um die Freiheit eine Meinung zu haben und sie zu äussern.

Wenn man, wie ich weiss, dass die Holocaustreligion im Zentrum die Zerstörung des deutschen Volkes ist, dass die Holocaustreligion Seelenmord am deutschen Volks ist – und davon ist jeder Deutsche betroffen – dann geht es um das **Recht zur Gegenwehr**. Will man uns denn zumuten, uns widerstandslos ermorden zu lassen, unsere Seele zum Erlöschen zu bringen? Wer will mit rechtlichen Argumenten begründen, dass das ein verbrecherisches Tun sein könnte?

Wir, als Volk sind ein Lebewesen, wir haben eine Seele, wir sind Geistwesen, und die sicherste Methode, ein Geistwesen auszulöschen ist, seinen Geist, seine Seele zu zerstören, so dass wir letztlich nicht mehr wissen, wer wir sind. Und genau das ist die Strategie unseres Feindes, wenn er uns auferlegt, diese Holocaustreligion nicht in Frage zu stellen, nicht geltend zu machen, dass dieser Holocaust überhaupt nicht stattgefunden hat, und deshalb auch nicht zu beweisen ist, dass wir das hinnehmen sollen. Dann wissen wir, wer zu uns spricht, – ein Mörder, ein Völkermörder! Dann höre ich nicht auf seine Argumente, sondern dann suche ich den Weg, ihn aus seiner Macht, die er über uns hat, zu verdrängen. Es ist einzig und alleine **die Wahrheit,** die uns als Waffe zur Verfügung steht.

Die Besonderheit meiner Lebensgeschichte ist nun die, dass ich in recht heftiger Weise in die Politik gegangen bin, bis hin zur Roten Armee Fraktion (RAF), die sich dem Konzept des bewaffneten Kampfes gegen das System (ich sage das mal ganz allgemein) verschrieben hatte. Der Grund, der uns bewogen hat, diesen Weg zu gehen, war unsere Holocaustgläubigkeit! Wir haben geglaubt, was wir in den Schulen mitbekamen, was in allen Medien als die Wahrheit verkündet wurde. Das hatte ich verinnerlicht, und ich habe nach einen Weg gesucht, aus diesem Schuldkomplex auszubrechen.

Ich möchte die Einzelheiten dieser Entwicklung jetzt hier nicht aufzeichnen, das ist ein anderes Thema.

Wichtig ist, dass ich ein Holocaustgläubiger war!

Lebensgeschichtlich wurde ich in einer bestimmten Situation mit der Frage konfrontiert, ob ich als Rechtsanwalt und Strafverteidiger einen Deutschen – den

Sänger Frank Rennicke, der wegen Holocaustleugnung angeklagt und schon in erster Instanz verurteilt war – verteidigen wollte.
Selbstverständlich, wenn ich als Anwalt so gefragt werde, antworte ich:
Ja, ich werde dich verteidigen!
Und das war für mich die Notwendigkeit und die Aufforderung, mich nun ganz intensiv mit den Tatsachen und den vermeintlichen Beweisen für dieses Geschehen, das wir als Holocaust bezeichnen, zu befassen und mich mit diesen Beweisen auseinanderzusetzen, und ich habe festgestellt: es gibt keine Beweise, es gibt nur die Behauptung, dass es stattgefunden hat, und dass es hinreichend untersucht sei; kein anderes geschichtliches Phänomen sei so gründlich untersucht worden ist als dieses Holocaustgeschehen.
Eine glatte Lüge!
Wenn das Bundesgericht (BG) sagt, dass tausend Zeugenaussagen dieses Geschehen bestätigen, so ist das eine Lüge! Und dessen ist sich der Bundesgerichtshof natürlich auch bewusst, und da wir nicht ein souveräner Staat sind, sondern, wie Carlo Schmid als einer der Väter des Grundgesetzes (GG), dass er in einer Grundsatzrede dargelegt hat, dass die Bundesrepublik kein Staat ist, sondern nur die Organisationsform einer Modalität der Fremdherrschaft (OMF), also Fremdherrschaft ist! Und alle Institutionen, die die fremden Herren uns als GG aufgezwungen haben, haben rechtlich keinerlei Bedeutung. So ausdrücklich die Worte von Carlo Schmid – Professor für Völker- und Staatsrecht!
Man kann sich noch die Frage stellen, ob die Siegermächte oder der Sieger des II. Weltkrieges – es gibt nur einen Sieger und das ist die Weltjudenheit – nicht sichergestellt hat, dass die Fundamente seiner zu errichtenden Weltherrschaft, nämlich die Holocaustreligion, unantastbar und absolut geschützt sind. Sie haben dieses Interesse durch die Gestaltung der BRD verwirklicht. Wir wissen, dass der Bundesgerichtshof eine Art Rechtsprechung aufrechterhält, damit das Leben weiter geht, aber im Kern den Auftrag der Fremdherrschaft hat, das Fundament der Fremdherrschaft, den Holocaust unter allen Umständen zu schützen, koste es was es wolle. In Wirklichkeit geschieht hier nichts anderes als die willkürliche Zerstörung aller Lebensgrundlagen des deutschen Volkes durch diesen Seelenmord.
Für wie dumm müssten wir unsere Feinde, unseren mächtigsten Feind, halten, wenn er diese Vorsorge zur Erhaltung seiner Herrschaft über uns nicht getroffen hätte. Der hat doch diesen Krieg nicht in irgendeiner Form gegen uns losgetreten, um nach dem Sieg der materiellen Waffen die Verfolgung seines Kriegszieles gegen uns aufzugeben und uns praktisch schon in Form einer unabhängigen rechtsstaatlich gesonnenen Justiz die Möglichkeit zu geben, uns von der Lüge durch Untersuchung in Gerichtsverfahren zu befreien. So dumm ist unser Feind nicht. Er hat Sorge getragen, und er weiss die feinsten Methoden einzusetzen, dass diese Justiz in dieser Frage absolut willfährig ist.
Und da ist die Frage an jeden einzelnen: Wer – und das bitte ich als eine Möglichkeit mal frei zu denken, so nach dem Prinzip: wenn das der Fall ist, was folgt dann daraus, ohne dass man sich schon festlegen muss – der Auffassung ist, dass hier ein Seelenmord am deutschen Volk in Verfolgung des Kriegszieles unseres

Feindes verübt wird, der kann von einem Deutschen nicht erwarten, dass er sich dem Verbot, den Holocaust zu bestreiten, unterwirft und nicht laut ruft, dass hier **ein Anschlag auf das deutsche Volk**, ein Seelenmord in Szene gesetzt wird, der uns alle betrifft. Was wäre ich denn für ein Schuhwerk, ein wertloser Mensch, wenn ich in Kenntnis dieses Zusammenhangs schweigen würde, ruhig im Sessel sitzen würde um zu warten, dass irgendwann mal doch die Wahrheit ans Licht kommt.
Nein, damit ist jeder gefordert!
Es gibt ja im Recht das Gebot zur Nothilfe; es gibt im Recht das Recht zur Notwehr, es gibt im Recht das Gebot, Hilfe zu leisten, wo jemand in Gefahr ist. Man kann bestraft werden, wenn man diese Hilfeleistung verweigert. Das das ist unterlassene Hilfeleistung, ein eigener Tatbestand.
Ich würde mich der unterlassenen Hilfeleistung für das deutsche Volk – mein Volk – schuldig machen, würde ich in Kenntnis der Tatsachen, in Kenntnis, dass es den Holocaust, so wie es behauptet wird, nicht gegeben hat, schweigen und die Hilfe unterlassen. Dann würde ich ein Verbrecher sein!
Es geht nicht darum, dass ich irgendwie jetzt etwas tun sollte, um Parteimehrheiten zu bekommen, eine Partei zu gründen, oder innerhalb einer Partei zu wirken und dann über den Bundestag dieses Gesetz einmal abzuschaffen, wenn es soweit kommt. Sondern einzig und allein das, was ich tun kann, ich allein, muss ich tun. Und ich allein, auf mich gestellt, kann nur immer wieder die Wahrheit sagen. Und ich habe den heiligen Eid geschworen, im Internet, also in der Öffentlichkeit, dass ich nicht abstehen werde, immer wieder, wo immer ich die Gelegenheit habe, diese Wahrheit auszusprechen:
Der Holocaust ist eine Lüge, die Behauptung, dass er nachgewiesen ist, ist eine Lüge! Es gibt keine Beweise!
Was Bischof Richard Williamson gesagt hat, ist genau das, was auch ich festgestellt habe.
Ich bin im Glauben an den Holocaust in eine Situation geraten, mich mit den Beweisen befassen zu müssen. Und dann hat sich herausgestellt, es gibt diese Beweise nicht und wir jetzt konnten in verschiedenen Verfahren, die stattgefunden haben, ein Schreiben eines Zeitgeschichtsprofessors – Prof. Jagschitz in Wien vorlegen, der genau diese Erfahrung auch gemacht hat. Der auch gesagt hat: Ja, man weiss es doch, und ich bin davon ausgegangen, das wird ganz leicht sein. Ein Gericht, das ihn dazu aufgefordert hat zu vermitteln, dass der Holocaust als ein zeitgeschichtliches Geschehen eben offenkundig sei!
Dann hat er drei Jahre mit diesem Auftrag des Gerichts, das mal nachzuprüfen, geforscht, die ganze Literatur durchgesehen. Und dann kommt er nach drei Jahren und schreibt dem Gericht, dass seine ursprüngliche Annahme, dass alles klar ist, nicht mehr haltbar ist. Er kommt ausdrücklich zu der Schlussfolgerung, nach seinen Erkenntnissen sei es nun nicht mehr legitim - wenn man rechtsstaatliche Massstäbe zu Grunde legt - den Holocaust als offenkundig einer Verurteilung zu einer Strafe zu Grunde zu legen. Es war Jagschitz, es war jetzt Williamson, es werden mehr sein, demnächst sehr viele, die genau diese Erkenntnis gewinnen.

<u>Es geht darum, Notwehr zu üben</u>. Ich selbst bin als Deutscher betroffen, von diesem Angriff, und das deutsche Volk als ganzes ist in einer Lage, wo es zur Notwehr nicht nur berechtigt, sondern verpflichtet ist. Wir haben als Volk in der Mitte Europas, mit dieser kulturellen Substanz, die wir nun mal in uns haben, die Pflicht, dem Versuch zu wiederstehen, uns seelisch umzubringen, uns als geistiges Wesen und damit als Volk auszulöschen. Darum geht es!

Ich warte nicht, dass andere es tun, ich tue es selbst!

Ich sage die Wahrheit, so wie sie sich mir zeigt. Diese Wahrheit ist:

Es hat den Holocaust nicht gegeben, und deshalb gibt es auch keine Beweise, sondern es gibt nur die von den jüdischen Medien in unsere Köpfe gehämmerte Behauptung, dass es den Holocaust gegeben habe und dass es eine Fülle von Beweise gebe.

Und wer das übernimmt, ohne selbst geprüft zu haben, begeht ein Verbrechen am deutschen Volk. Und in erster Linie als Verbrecher sind zu nennen die obersten Richter, die alle Entscheidungen der unteren Gerichte, die den Holocaust als offenkundiges Geschehen zu Grunde legen, absegnen. Es ist nicht nur Rechtsbeugung, sondern **<u>es ist die Inszenierung eines Seelenmordes</u>** am deutschen Volk. Dessen haben sich die roten Roben in Karlsruhe X-Mal schuldig gemacht!

Ich werde es immer wieder sagen, auch wenn ich jetzt in Haft bin. Ich habe etwa 12 Jahre Freiheitstrafe vor mir. Was sich jetzt daraus ergeben wird? Ich bin 73 Jahre, und da ist das lebenslänglich.

In Deutschland steht praktisch eine lebenslängliche Freiheitsstrafe auf dem Spiel für jeden, der sich nicht der Lüge unterwerfen will.

Die Juden machen uns natürlich den Angebot: zunächst wird man nur sachte bestraft; vielleicht eine Geldstrafe, vielleicht eine Freiheitsstrafe von wenigen Monaten, die zur Bewährung ausgesetzt wird, und man hat die Chance, dann durch Unterwerfung unter die Lüge in Zukunft keine Schwierigkeiten mehr zu bekommen. Gerade darauf zielen die Feinde.

Wer aber das Gefühl und die Überzeugung hat, dass sein Leben nicht wert ist, gelebt zu werden, wenn er sich der Lüge unterwirft, der verschwindet lebenslang hinter Gittern. Und da ich in einer Vielzahl von Fällen diese Dinge offen ausgesprochen habe mit dem Wissen, es kommt dann die Keule, man wird mich irgendwie für den Rest meines Lebens ins Gefängnis stecken, musste vorgeführt werden, dass es wirklich darum geht.

Wir Deutsche sind in einer Lage, lebenslänglich in den Verliesen unserer Feinde zu vermodern, wenn wir uns nicht der Lüge unterwerfen.

Und ich sage, was auch immer mit uns passiert, wie im Matthäus-Evangelium:

„Wer sein Kreuz nicht auf sich nimmt, ist meiner nicht wert."

Wir sind nicht wert, uns Deutsche zu nennen, wenn wir uns nicht für die Wahrheit einsetzen, sondern uns der Lüge unterwerfen!

Da bin ich zuversichtlich, dass sich das Schicksal schon bald wenden wird. Jetzt tobt der Kampf um die Beweisbarkeit des Holocaust in der Katholischen Kirche. Das ist eine Macht, so sehr sie schon von den Juden unterminiert sein mag.

Die Katholische Kirche mit einer Milliarde und noch etwa hundert Millionen Gläubigen ist ein Faktor, an dem sich zu vergreifen die Juden scheitern werden. Sie werden jetzt ihr Waterloo erleben. Einmal aufgebrochen, ist diese Diskussion nicht mehr zu stoppen. Und wenn es soweit kommt, dass der amtierende Papst, in Zusammenhang mit der Affäre von Bischof Williamson, gezwungen wird, entweder ihn wieder zu exkommunizieren, was der Chef der ADL, die Kampforganisation der Judenheit, verlangt und in dieser Weise ihn zu demütigen, oder ob unter dem Druck der jüdischen Medien Papst Benedikt der XVI. den Stuhl Petri räumt, also „freiwillig" zurücktritt, wird das eine Erschütterung für die katholische Welt sein, und dann bricht die Wahrheit durch!
Der Glaube ist auf den Fels der Wahrheit gegründet. Die Wahrheit macht uns frei, und der Wille frei zu sein, wird stärker und übermächtig werden, und wir werden siegen.
Deshalb sage ich:
– Was ich tun konnte, habe ich getan. Mehr zu tun war mir nicht möglich, aber das soll ein Beispiel sein. Ich habe immer gesagt:
– Wir haben die leichteste Revolution zu machen, von der die Weltgeschichte weiss. Es brauchen nur ein paar Tausend aufzustehen und die Wahrheit so offen und unmissverständlich auszusprechen, wie das Richard Williamson als Bischof getan hat, wie ich versucht habe, es zu tun und andere, die jetzt sich selbst angezeigt haben, nach dem sie das Buch von Germar Rudolf „*Vorlesungen über den Holocaust*" verbreitet haben. Die Niederlage der Judenheit ist unvermeidlich. Der Sieg der Wahrheit ist die sicherste Gewissheit. Was ungewiss ist, ist noch die Zeit, die vergehen wird und die Begleitumstände, die den Sieg der Wahrheit ermöglichen werden. Das werden wir sehen. Wir sind in einer Zusammenbruchsphase des Weltfinanzsystems. Die Machbasis der Juden – die weltliche Herrschaft ihres Gottes Jahve, also Mammons, ist durch den Zusammenbuch des Bankwesens im Herzen getroffen. Die jüdische Macht ist die Macht über das Geld und damit die Macht über die Presse. Sie verlieren jetzt die Macht über das Geld, dann werden sie auch die Macht über die Presse verlieren und dann stehen sie jämmerlich da.
Dann sollten sie froh sein, wenn wir ihre heilsgeschichtliche Bedeutung erkennen und daher ihr Zerstörungswerk als Teil des Weges Gottes durch die Welt zu sich selbst verstehen lernen, und sie dann als **heilsgeschichtlichen Satan** respektieren mit der Gewissheit, dass wir durch unsere Tat die Wahrheit in der Welt durchgesetzt haben, erlöst haben werden.
Die Juden sind im höchsten Masse erlösungsbedürftig und eines Tages werden sie uns dafür dankbar sein!

* * * * * * * * * * *

Es geht um die Wahrheit!

[aus einem Forum…]

Horst Mahler sagt:

„**Mir geht es nicht um die Meinungsfreiheit**! **Ohne Wenn und Aber!**

Richtig! Weil unterschiedslose „Meinungsfreiheit“ eben Blödsinn ist. Es ist nur ein Wort, um die Gehirne der Umerzogenen weiter zu vernebeln. Es geht eben nicht darum, sinnlos eine Meinung zu sagen. **Es geht um die Wahrheit**!

Der Irrsinn der „Meinungsfreiheit“ hat dazu geführt, dass heute die Mehrheit, also die schnöde Masse, regiert. Doch die Mehrheit, die Masse ist dumm und „wählt mit ihrem Bauch“ (Ernst von Salomon).

Denn erst durch den Glauben an die „Meinungsfreiheit“ sind eben jene an die Macht gekommen, die alles der Selbstvernichtung zuführen. Heute herrscht der Hass gegen alles Schöne und Erhabene, gegen alles Gute und Traditionelle. Dieser Hass bzw. die entsprechenden Leute konnten früher zumeist recht gut im Zaun gehalten wurden. Doch nun sind sie losgelassen, um ihr unwiderrufliches Zerstörungswerk durchzuführen. Und sie wurden losgelassen von den dummen Gläubigen der „Meinungsfreiheit“.

Dieselben dummen Gläubigen – jene Leute nennen sich freilich nicht gläubig, sondern „aufgeklärt“ und „selbstdenkend“ – heulen nun rum und wollen diejenigen bekämpfen, die sie selbst jeden Tag auf den Thron gehoben haben, indem sie deren Ideologien und Freimaurermärchen blindlings gefolgt sind. Die Katze beisst sich in den Schwanz. Doch die dummen Gläubigen werden’s wohl leider nicht mehr rechtzeitig erkennen…“